

Guilty

Seto/Yami...

Von Disqua

Kapitel 19: Yami's Triumph

Bin wieder etwas später dran, tut mir leid ><

War das Wochenende nur nicht wirklich zuhause, aber immerhin, es ist Sonntag und ihr bekommt noch was schönes zu lesen xD

Wünsche euch ganz viel Spass mit dem neuen Kapitel

Yami's Triumph

Seto Kaiba erhob sich von seinem Stuhl und räusperte sich kurz, als er die Angeklagte anschaute und sein Blick dann unweigerlich zu Yami abschweifte. „Frau Kawasaki hat ja unweigerlich zugegeben, in das Haus eingestiegen zu sein und die darin befindlichen Gegenstände entwenden zu wollen. Klarer Bestand von Einbruch und versuchten Diebstahl. Frau Kawasaki, ich werde ihren Mann überprüfen lassen und schauen was sich ergibt, aber in diesem Verfahren sind sie eindeutig schuldig und ich verlange dafür die Mindeststrafe, sie kann knapp zur Bewährung ausgesetzt werden, da ich denke, dass sie die Füße still halten wird, solange das Verfahren gegen ihren Mann laufen wird.“

Der Richter nickte lediglich kurz und übergab das Wort dann Yami, welcher sich ohne lange zu zögern erhob und ebenfalls kurz räusperte. Seto im Gegenzug jedoch leicht angrinste.

„Nun, meine Mandantin hat die Tat zugegeben, sie hat nicht einmal versucht es zu leugnen. Allerdings weiss ich selbst, dass sie es nicht einsieht, dass es falsch war, aber sie denkt nun mal das dieses Haus immer noch ihr gehört und ich denke, dass dieses Verfahren wieder aufgerollt wird, wenn sich herausstellen sollte, das Herr Kawasaki sie tatsächlich um dieses Haus betrogen hatte. Ich denke mir, dass er mit unter zwei Jahren nicht zu rechnen hat. Bei meiner Mandantin sehe ich es genauso wie Mister Kaiba, zwei Jahre auf Bewährung. Danke“ Erneut nickte der Richter leicht lächelnd und musterte dann die leicht geschockte Frau. Sie hatte wohl nicht gedacht, dass ihr Verteidiger nicht komplett hinter ihr stand, aber sie war doch im Recht. Es war ihr Haus.

„Miss Kawasaki, sie haben das letzte Wort und dürfen sich gerne auch noch dazu äussern wenn sie wollen.“ Dies brauchte der Richter ihr nicht zweimal zu sagen.

„Ich bin doch eindeutig unschuldig. Sicher, ich war in dem Haus und habe versucht mir

mein Eigentum wieder zu holen, seit wann ist das bitte verboten? Ich hindere sie doch auch nicht daran in ihr Haus zu gehen und das zu tun was sie immer tun. Ich finde es unfair, dass mir dieses Recht genommen wird, der wahre Verbrecher sitzt doch dort drüben, der sollte schon längst in Handschellen dort sitzen und sich sein selbstgefälliges Grinsen aus dem Gesicht wischen, ansonsten habe ich eigentlich nichts weiter zu sagen.“ Der Richter nickte erneut und erhob sich dann auch von seinem Stuhl und nahm die Akte zu sich. „Gut, dann werde ich mich mit meinen Kollegen hier beraten, ich denke nicht, dass wir lange benötigen werden, daher bitte ich sie, den Saal nicht zu verlassen. Zumindest die drei Hauptakteure nicht und auch sie nicht Mister Kawasaki.“

Die Angesprochenen nickten lediglich und setzten sich auch wieder hin, lange sollte es tatsächlich nicht dauern, immerhin war der Tatbestand klar und ausserdem war das Geständnis da und ebenfalls waren sich die beiden Anwälte einig.

Der eine der Beiden Anwälte stand auch direkt auf und ging zu Seto hinüber und setzte sich neben ihn hin, der Platz des Nebenklägers war ja frei und daher konnte er es sich durchaus bequem machen. „Du gehst mir aus dem Weg, kann es sein, dass dies mit dem Fall zu tun hat?“ Seto seufzte leise auf und nickte kurz und nickte dann auch lediglich, schaute Yami allerdings nicht an. „Sicher hat dies mit dem Fall zu tun, denkst du ernsthaft, dass ich mich mit dir treffe wenn ein Fall offen ist in dem wir Gegner sind? Ich bezweifle es, ausserdem denke ich, dass wir sonst darüber geredet hätten, was ein grosser Fehler gewesen wäre. Daher können wir gerne nach dem Fall wieder normal miteinander sprechen, aber jetzt geh zurück auf deinen Platz. Es ist in diesem Moment noch schlauer wenn du das tust.“ Yami grinste nur wissend und strich Seto kurz und unbemerkt über den Oberschenkel. „Schon okay, wir können gerne später wieder normal miteinander reden, du bist ein wenig komisch, aber damit muss ich mich wohl abfinden. Macht dich sogar noch ein wenig interessanter. Mister Kaiba.“ Mit den Worten stand der Jüngere dann auch wieder auf und zwinkerte dem Staatsanwalt kurz zu, danach ging er wieder rüber zu seiner Mandantin und setzte sich auf seinen Platz. „Tut mir Leid Miss Kawasaki, ein Austausch unter Kollegen, hatte allerdings nichts mit diesem Fall zu tun, wenn sie sich eben Sorgen gemacht haben.“ Die Dame nickte lediglich und seufzte leise auf, Sorgen machte sie sich schon von Anfang an. Sicherlich, ihr Verteidiger war der Beste den sie hatte kriegen können, aber sie merkte schon von Anfang an, dass dieser nicht auf ihrer Seite gewesen war. Was wahrscheinlich sein gutes Recht war. Immerhin, sie hatte einen Fehler gemacht, aber sie wollte diesen nun wirklich nicht als einen anerkennen. Immerhin war es ihr Haus und daran würde sie festhalten, selbst wenn all ihre bisherigen Klagen abgeschmettert wurden, Mister Kaiba hatte ihren Mann festgenommen, eine Hoffnung gab es ja vielleicht doch noch.

Während sie ihren Gedanken nachhing, öffnete sich die Richtertür wieder und Richter Kasai mit seinem Gefolge trat wieder ein. „Bitte erheben sie sich für die Urteilsverkündung.“ Alle noch Anwesenden im Saal standen auf die Bitte des Richters auf und warteten gespannt auf dessen Worte.

„Im Namen des Gesetzes ergeht folgendes Urteil. Ich befinde sie, Miss Kawasaki, der Verbrechen Einbruch und versuchten Diebstahl für schuldig. Urteil nach meinem Ermessen, zwei Jahre und knapp zur Bewährung, weil ich bin nicht Mister Kaibas Meinung, ich denke durchaus, dass sie dasselbe noch einmal versuchen würden, aber ein Schritt zu nahe an das Haus, bevor irgendetwas entschieden ist und sie wandern ins Gefängnis, ist ihnen das klar Miss Kawasaki?“ Die Angeklagte war ein wenig geschockt von dem Urteil, nickte dann aber auch artig, es war besser nichts mehr dazu

zu sagen, soviel war ihr klar und dies hatte ihr ja auch Yami eingebläut.

„Nun gut, ich bin weiterhin der Meinung, dass Mister Muto recht hat im Bezug auf Mister Kawasaki, ich denke ihnen wird noch ein wenig bevorstehen. Ich kenne den Ruf von Mister Kaiba und ich weiss wie gründlich er vorgeht, wenn er etwas erreichen will. Ich denke mir, dass sie ihr Leben im Moment vergessen können und die Türen für die Justiz offen zu halten haben, zur Sicherheit sollten sie den Mann in Untersuchungshaft nehmen, den Durchsuchungsbefehl stelle ich ihnen dann direkt aus. Ich finde es eine Schande, dass Vertrauen so schamlos ausgenutzt wird, wie sie es bei ihrer Ehefrau getan haben Mister Kawasaki. Ich hoffe keine Frau wird in Zukunft so dumm sein und sich so ausnehmen lassen, naja gut, im Gefängnis gibt es keine Frauen, was die Suche nach einem neuen Nest etwas erschweren dürfte. Ich erkläre die Verhandlung jetzt für geschlossen, bevor ich noch ausfallend werde.“

Richter Kasai erhob sich erneut und schloss die Akte mit einem wütenden Funkeln in Richtung des Zeugen. „Ich hoffe sie bekommen nicht mich als Richter, ich werde ihnen das Leben nicht einfach machen.“ Der Zeuge schluckte kurz und wurde dann bereits von dem Wachmeister abgeführt, für die nächsten Tage würde er die Enge einer Zelle kennen lernen und Kaiba war klar, dass er diesen Fall nicht übernehmen würde, noch so etwas langweiliges, nein danke.

Seto stand ebenfalls seufzend auf und schloss seine Akte ebenso wie Yami es tat. Dieser grinste zufrieden vor sich hin und verabschiedete sich von seiner Mandantin. „Ich hoffe ihnen ist bewusst, ein Fehler in den zwei Jahren und sie wandern dahin wo ihr Mann gerade hingeführt würde. Ich hoffe ihnen ist dies wirklich bewusst. Ich wünsche ihnen dennoch viel Glück für die Zukunft, auf Wiedersehen Miss Kawasaki.“ Die Frau nickte nur langsam und packte ihre Sachen zusammen und ging dann ebenfalls wie all die Zuschauer und Zuhörer es zuvor getan hatten.

„Du scheinst ja sehr zufrieden zu sein, dafür, dass du erneut einen Fall verloren hast Yami.“ Yami zuckte lediglich mit den Schultern und nahm seine Tasche dann auch leicht grinsend an sich. „Erwartest du etwa das ich am Boden liege und weine? Ich denke aus dem Alter bin ich raus. Aber ich wusste vorher schon, dass dieser Fall nicht zu gewinnen war. Sicherlich, ich hätte auf Unzurechnungsfähigkeit oder Seelische Störung plädieren können aber wozu? Die Frau ist gesund und den Prozess unnötig in die Länge zu ziehen, liegt mir nicht, auch wenn ich sicherlich meinen Spass dabei gehabt hätte. Mir reicht es aus zu wissen, dass der Mann bald ins Gefängnis kommen wird und sie ihr Haus dann doch wieder zurück bekommt. Ich habe meinen Triumph auch wenn er verspätet kommen wird Seto.“ Der Ältere nickte leicht und seufzte kurz. Yami war wirklich schlauer als er angenommen hatte. Er wusste doch, dass dieser Fall nur auf den ersten Blick einfach war, aber die Geschichte dahinter war komplizierter als gedacht. Daher war Seto froh ihn los zu sein und hoffte schnellst möglich auf einen anderen, der ihn mehr herauszufordern pflegte.

„Hast du Lust etwas essen zu gehen? Ich würde dich ausnahmsweise sogar einladen.“ Yami lächelte leicht und schüttelte dann den Kopf. „Lust hätte ich durchaus, aber leider keine Zeit. Ich muss in einer halben Stunde in einem anderen Gerichtssaal sein, leider habe ich mehr zu tun als du, es ist anstrengend Pflichtverteidiger zu sein.“ Seto nickte kurz und nahm seine gepackte Tasche ebenfalls und war bereit zu gehen.

„Nun, die Einladung steht für heute, solltest du noch Zeit finden und ich gerade welche haben, kannst du gerne in mein Büro kommen und wir gehen Essen. Immerhin ist der Fall erledigt und wir können wieder normal miteinander sprechen. Ich hoffe zumindest, dass du dies kannst.“ Yami nickte nur leicht. „Sicher, wieso sollte ich dies nicht können? Immerhin war nicht ich der mit dem Problem wegen eines Falles.

Ausserdem, nur weil ich deinen Hintern toll finde und gerne mehr mit dir hätte, heisst das nicht, das ich nicht fähig bin, ein normales Gespräch mit dir zu führen Kaiba. Ich werde später durchaus noch in dein Büro kommen, da kannst du deinen Hintern drauf verwetten.“ Yami nickte energisch und beobachtete Seto genau bei seinen Worten, dieser wusste nicht so genau, ob er nun einen Wut oder Lachanfall bekommen sollte, aber er entschied sich dafür, einfach gar nichts zu sagen, was sicherlich schlauer war in diesem Moment.

„Dann bis später und Yami, ich bin der Meinung, dass es ab und an schlauer ist den Mund zu halten.“ Mit den Worten war Seto auch bereits verschwunden und liess Yami im Gerichtssaal stehen. Dieser hingegen grinste nur leicht vor sich hin und machte sich zu seinem zweiten Fall an diesem Tag.

Ihr habt es geschafft und ja ich weiss, ich bin gemein mit meinen Breaks, aber ihr liebt sie doch mittlerweile oder? xD

Wie ihr wisst, über Feedbacks bin ich immer glücklich "-"

*Liebe grüsse
Yaku*